



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2017

Pohlia drummondii (Müll.Hal.) A.L.Andrews

Köckinger, Heribert ; Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-183391>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Köckinger, Heribert; Hofmann, Heike (2017). *Pohlia drummondii* (Müll.Hal.) A.L.Andrews. In: Swiss-bryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.

Pohlia drummondii (Müll.Hal.) A.L.Andrews

Veränderliches Pohlmoos, Poliette à bulbilles cylindriques, Drummond's Thread-moss

Charakteristische Merkmale: Eine zweifelsfreie Bestimmung ist nur bei Vorhandensein von Bulbillen möglich. Die Hauptmerkmale sind: (1) Stämmchen bis zur Spitze rot. (2) Bulbillen einzeln in den Blattachseln, meist kurz zylindrisch, reif rot, etwa 0.5 mm lang. (3) Blattprimordien grün, blattartig, aufrecht, in der oberen Hälfte gehäuft, einzelne aber auch in der unteren Hälfte des Bulbillenkörpers.



© Michael Lüth

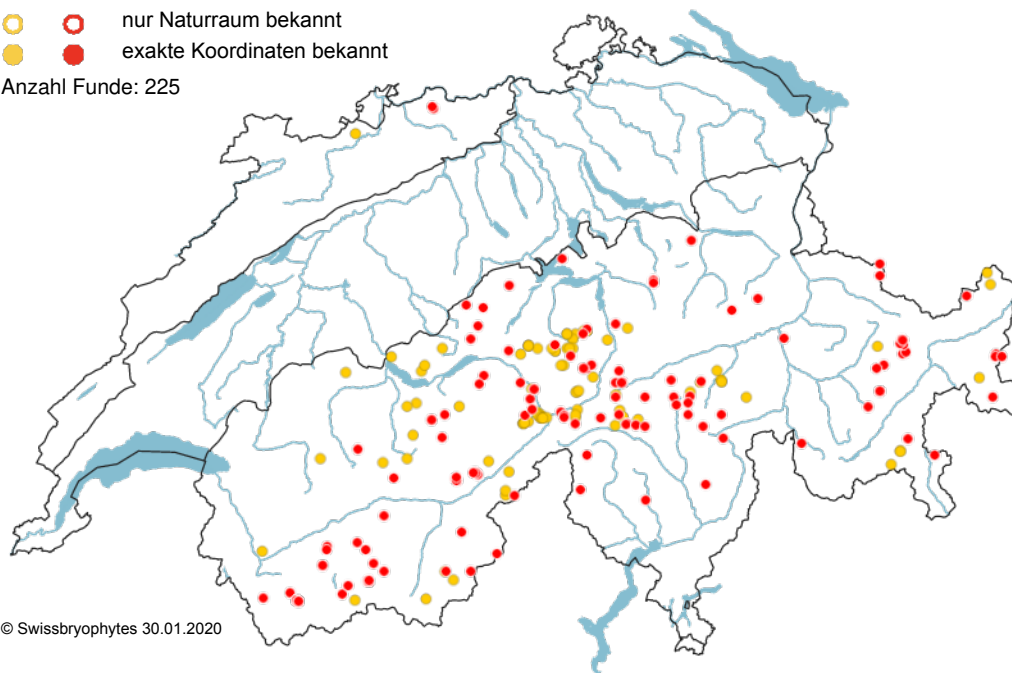
Rote Liste Status: Schnyder et al. 2004	LC - nicht gefährdet
NHV-Status: BAFU 2019	nicht geschützt
Priorität: BAFU 2019	keine nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
Massnahmenbedarf: BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
Verantwortung der Schweiz: BAFU 2019	1 - gering
Smaragdart: Council of Europe	nein
Umwelt Ziel- und Leitart UZL: BAFU, BLW 2008	nein
Waldzielart: BAFU 2015	nein

Verbreitung

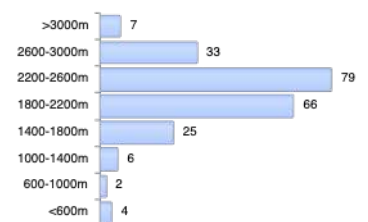
vor nach 1990

- ● nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 225



© Swissbryophytes 30.01.2020



Höchste Fundstelle: 3212m
Tiefste Fundstelle: 408m
Aktuellster Fund: 18.08.2018

Verbreitung

Kantone: Basel-Landschaft, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Obwalden, Schwyz, St. Gallen, Tessin, Uri, Wallis

Naturräume: Jura, Alpen

Die Belege aus dem Jura sollten überprüft werden.

Ökologie

Lebensraum: Pionierfluren an Forststrassen und Waldwegen, Schnee- und Gletscheralluvionen, Lücken von Zwergstrauchheiden, Alpweiden, alpine Rasen, auch über Karbonatgrund bei Humusaufgaben, Felsspalten, von der montanen bis zur nivalen Höhenstufe; vorwiegend in sonnigen Lagen.

Substrat: sandige, steinige, lehmige, humusarme oder -reiche Erde, Humus, Silikatsand, silikatischer Gesteinsdetritus, Feinschutt; stark sauer bis subneutral, frisch bis nass.

Informationsstand 01.2017



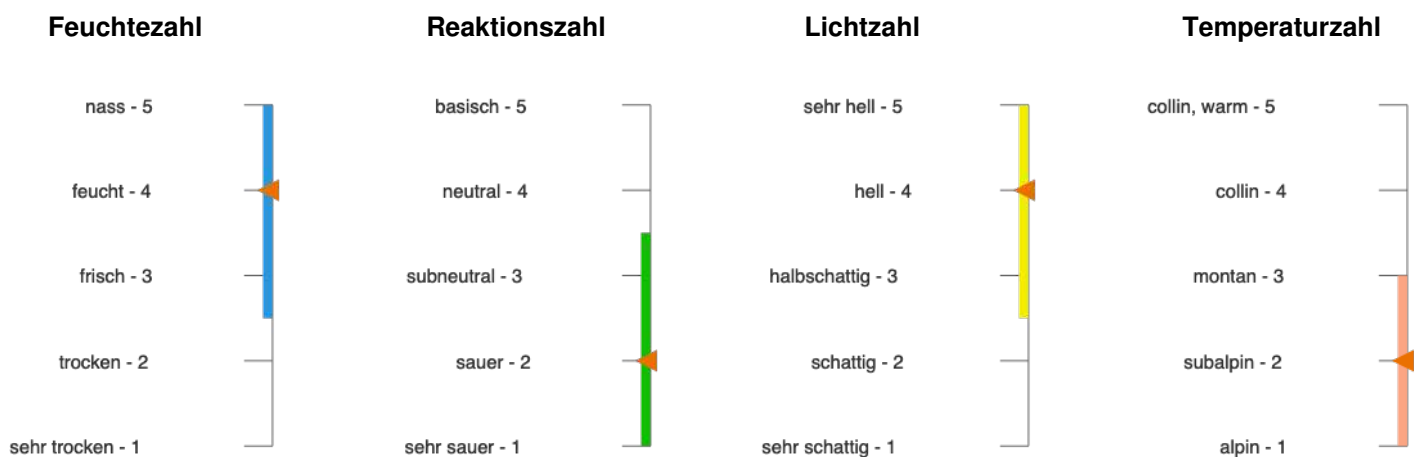
Schweiz, Avers
© Michael Lüth



Schweiz, Bleniotal
© Michael Lüth

Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe www.swissbryophytes.ch



Beschreibung

Pflanzen: grüne, trocken mässig bis deutlich glänzende, lockere bis dichte Rasen bis Polster oder verstreute Einzelpflanzen. Sprösschen mit rotem Stämmchen, relativ steif, unverzweigt oder wenig verzweigt, meist nur bis 1.5 cm lang, fruchtende, bulbillenarme Pflanzen hingegen bis über 5 cm lang. Beblätterung steif, gleichmässig, locker, trocken und feucht aufrecht bis waagrecht abstehend. Bulbillen einzeln in den Blattachseln, kurz zylindrisch oder eiförmig, mit breiter Basis, reif rot bis rotbraun, gross, oft bis etwa 500-600 µm lang, Blattprimordien blattartig, grün, aufrecht, in der oberen Hälfte und mitunter auch basal am Bulbillenkörper.

Blätter: eilanzettlich, oft deutlich gekielt oder etwas hohl, bis ca. 1.5 mm lang. Rippe kurz vor der Spitze endend. Laminazellen verlängert rhombisch, dünnwandig. Blatttrand flach oder basal umgebogen, gegen die Spitze gezähnt oder gezähelt.

Gametangien und Sporophyten: diözisch. Sporophyten in hohen Lagen häufig (dann Bulbillen oft fehlend). Kapseln nickend bis hängend, birnförmig, kurz Halsig.

Informationsstand 01.2017

Bilder

Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf www.swissbryophytes.ch



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Habitus / trockene Pflanze
© Heike Hofmann



Asexuelle Reproduktionsorgane / Brutkörper
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Asexuelle Reproduktionsorgane / Brutkörper
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Asexuelle Reproduktionsorgane / Brutkörper
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Asexuelle Reproduktionsorgane / Brutkörper
© swissbryophytes / Heike Hofmann



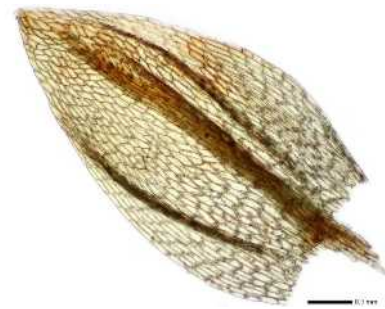
Asexuelle Reproduktionsorgane / Brutkörper
© swissbryophytes / Heike Hofmann



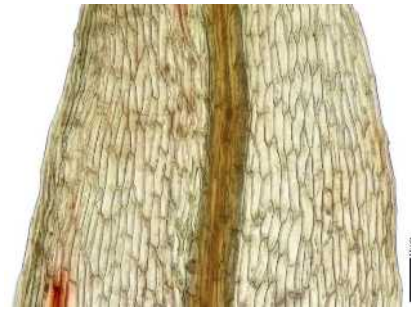
Kapsel / ganze Kapsel
© Michael Lüth



Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



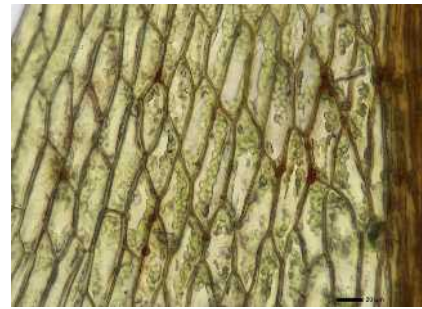
Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



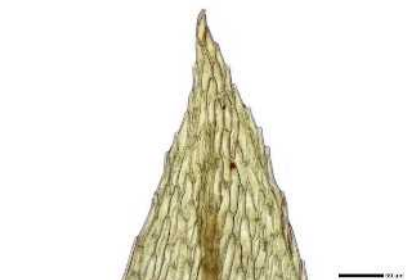
Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



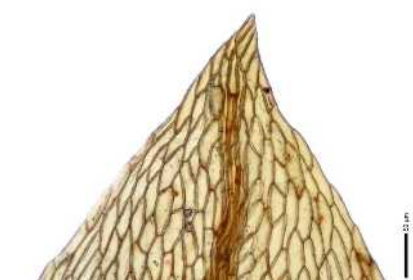
Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



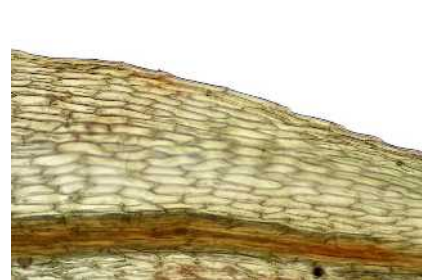
Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Heike Hofmann

Ähnliche Arten

Pohlia filum

Bulbillen kugelig bis eiförmig, grün bis orangebraun (trocken oft schwarz), Blattprimordien auf die Spitze beschränkt -> *P. drummondii*: Bulbillen kurz zylindrisch bis eiförmig, rot, Blattprimordien gross, die gesamte obere Bulbillenhälfte einnehmend, häufig einzelne auch in der unteren Hälfte.

Stämmchen oben grün -> *P. drummondii*: Stämmchen bis zur Spitze rot.

Blätter anliegend -> *P. drummondii*: Blätter meist aufrecht abstehend.

Pohlia andalusica

Bulbillen zu mehreren in den Blattachseln, doppelkegelig (im Umriss rautenförmig) bis verkehrt eiförmig, Blattprimordien auf die obere Hälfte beschränkt, meist zusammenneigend -> *P. drummondii*: Bulbillen einzeln in den Blattachseln, kurz zylindrisch oder eiförmig, Blattprimordien partiell auch in der unteren Hälfte, aufrecht.

Stämmchen oben grün -> *P. drummondii*: Stämmchen bis zur Spitze rot.

Blätter trocken anliegend -> *P. drummondii*: Blätter trocken aufrecht absteehend.

Pohlia bulbifera

Bulbillen zu mehreren in den Blattachseln, kugelig, grün bis bräunlich, (200-)300-400 µm lang, Blattprimordien bilden eine Kuppel -> *P. drummondii*: Bulbillen einzeln in den Blattachseln, kurz zylindrisch, reif rot, oft 500-600 µm lang, Blattprimordien aufrecht.

Stämmchen oben grün bis gelblich -> *P. drummondii*: Stämmchen bis zur Spitze rot.

Mielichhoferia sp.

Pflanzen in dichten Polstern, nur juvenil rasig, see- bis bläulichgrün -> *Pohlia drummondii*: Pflanzen in lockeren Rasen, selten Rasenpolstern, grün bis dunkelgrün.

Stämmchen nicht rot -> *Pohlia drummondii*: Stämmchen rot.

Bulbillen in den Blattachseln fehlen -> *Pohlia drummondii*: Bulbillen meist vorhanden.

Gametangien auf kurzen Seitenästen -> *Pohlia drummondii*: Gametangien endständig.

Ökologie: auf schwermetallhaltigem Silikatfels -> *Pohlia drummondii*: auf Erde, Sand, Gesteinsschutt oder Schneeböden.

Informationsstand 01.2017, aktualisiert 01.2019

Literatur**Literaturangaben zur Art**

- Erzberger P.**, 2005. The bulbiferous species of Pohlia (Bryaceae, Musci) in Hungary. - Studia Botanica Hungarica 36: 67-75.
- Guerra J.** 2010. Pohlia Hedw. - In: Guerra J., Brugués M.J., Cano M.J., Cros R.M. (eds.), Flora Briofítica Ibérica, Vol. 4. Universidad de Murcia, Sociedad Española de Briología, Murcia. 4: 183-206.
- Nebel M.** 2001. Pohlia Hedw. - In: Nebel M., Philippi G. (Hrsg.), Die Moose Baden-Württembergs, Bd. 2: 15-43.
- Nyholm E.**, 1987-1998. Illustrated Flora of Nordic Mosses, Fasc. 1-4. - Nordic Bryological Society, Copenhagen and Lund. 405 pp.
- Shaw A.J.**, 1981. A taxonomic revision of the propaguliferous species of Pohlia (Musci) in North America. - Journal of the Hattori Botanical Laboratory 50: 1-81.
- Shaw A.J.**, 1982. Pohlia in North and Central America and the West Indies. - Contributions from the University of Michigan Herbarium 15: 219-295.
- Shaw A.J.** 2014. Mielichhoferiaceae Schimper. - In: Flora of North America Association, Bryophyte Flora of North America. Oxford University Press, New York. 28: 190-214.
- Suanjak M., Köckinger H.**, 1993. Zur Verbreitung und Ökologie der bulbillenträgenden Arten der Gattung Pohlia (Musci, Bryaceae) in der Steiermark. - Herzogia 9: 683-707.

Weitere Literaturangaben

- BAFU** 2019. Liste der Nationalen Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
- BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.
- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Haupt, Bern. 283-310.

Dank

Für dieses Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten

dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

Für finanzielle Unterstützung danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrensam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura.

Kontakt: Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. info@swissbryophytes.ch